

„Kindergartl“ des Gartenbauvereins Pfarrkirchen feiert 10 jähriges Bestehen

31.08.2017 04:19



Um den jungen Gartlern des Gartenbauvereins auch die Praxis näher zu bringen, hob vor 10 Jahren die langjährige Vorsitzende Gretl Schacherbauer das „Kindergarten“ aus der Taufe. Auf dem Areal des Kleingartenvereins in der Nähe des Erlebnisbads wurde kurzerhand eine Schrebergartenparzelle angemietet, wo sich die Nachwuchsgruppe nicht nur gärtnerisch austoben kann. Nach dem überraschenden Tod von Frau Schacherbauer bangte man um den sehr zeitaufwändigen Fortbestand des Gartens. Doch nach einigen Rücksprachen war man sich einig, das „Kindergarten“ soll ein fester Bestandteil des Vereins bleiben und auch der Nachwuchsarbeit dienen. Und so treffen sich bis jetzt die ganze Gartensaison lang jeden Dienstagnachmittag - je nach Witterung von Mitte April bis zum ersten Frost - die Kinder mit der derzeitigen Vorsitzenden Christine Fuchs-Kastl und einigen Vereinsmitgliedern und Eltern im „Übungsgarten“.

Die Hochbeete werden saisonal bepflanzt, es wird gehackt, geschaufelt, gesät und bei heißer Witterung manchmal nicht nur die Blumen oder das Gemüse gegessen.

Zum diesjährigen Jubiläum lud der Gartenbauverein im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Pfarrkirchen auch andere interessierte Kinder zu einem kreativen Nachmittag in die Gartenanlage ein. Nachdem die Gartenregeln genau erklärt wurden, verteilten sich die 26 Buben und Mädchen schnell auf die verschiedenen Bastelstationen. Im Pavillon von der Sonne geschützt, flochten vor allem die Mädchen unter Anleitung von Elke Human-Remböck und Jutta Kunz kunstvolle Blumenkränze aus frischen Blumen, die sie mit bunten Bändern verzierten. Auch die traditionellen Erdgnome durften nicht fehlen. Und so mischte man eifrig Grassamen und Erde, füllte Strümpfe, knotete und formte dicke Nasen, der Fantasie wurden dabei keine Grenzen gesetzt.. An einer anderen Station bedruckten Kinder kleine Jutesäckchen mit geschnittenem Gemüse und Farbe. Währenddessen tummelte sich bereits eine große Entenschar aus Korken in der Wassertonne. Wer es ruhiger mochte, zog sich in das Weidentippi zurück und lauschte den Geschichten, die Elfriede Schmöller vorlas oder ließ sich zum Beispiel die Arbeit der Bienen von ihr erklären.

Natürlich durfte an so einem Nachmittag auch eine gesunde Brotzeit mit dem eigenen Gemüse nicht zu kurz kommen! Frisch geernteter Paprika, Tomaten in allen Farbrichtungen, Gurken und Karotten wurden mit Kräuterquark und selbstgebackenen Semmeln gereicht, dazu gab es gepressten Apfelsaft und Wasser. Für die Eltern und Betreuer standen Kaffee und Beerenkuchen bereit.

Nicht zuletzt war dieser Nachmittag auch wegen des herrlichen Sommerwetters ein voller Erfolg.